

Klassenraumsicherung im Zusammenhang mit Amokläufen und Drohungen

Im Zusammenhang mit den Amokläufen und Drohungen an deutschen Schulen wird das Thema Sicherheit und Sicherung der Klassenräume während des Unterrichts vor unbefugtem Zutritt immer wichtiger. Hierfür hat WSS ein Sicherheitskonzept umgesetzt.

Text und Bilder: Glametec GmbH / WSS GmbH & Co. KG

Auch die Schweizer Behörden machen sich zusehends Sorgen vor solchen Angriffen oder Amokläufen. Obwohl die Schweiz bis heute weitgehend vor solch schrecklichen Erfahrungen verschont blieb, ist es zur wichtigen Voraussetzung geworden, wieder das Gefühl der Sicherheit in die Klassenzimmer zu bringen. Als Hersteller von Sicherheitsschlössern und Beschlägen hat WSS ein Sicherheitskonzept umgesetzt, das Schülern und Lehrern grösstmöglichen Schutz gewährleistet. Hierbei wird niemand

eingesperrt, vielmehr wird die Fluchtfunktion berücksichtigt, ohne das Sicherheitsprinzip aufzugeben. Die neue Klassenraumsicherung verhindert unbefugten Zutritt während des Unterrichts. Das Lehrpersonal verschliesst zu Unterrichtsbeginn die Tür von innen, so dass von aussen niemand in den Klassenraum gelangen kann. Ein Verlassen des Raumes ist dennoch jederzeit möglich. Der erste Einbau dieses einzigartigen Schlosses erfolgte im Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus

im deutschen Nordrhein-Westfalen. Lehrer und Schüler sind von dem unkomplizierten Handling gleichermassen begeistert und lernen unbeschwerter im Schulalltag.

Stein des Anstosses war der Amoklauf von Winnenden im März 2009

Der Amoklauf von Winnenden im März 2009 hat die Gemüter bewegt und auch zahlreiche Diskussionen in den Schulen und Behörden angestossen.



Schule: Amokläufe an Schulen können mit den richtigen Türausstattungen verhindert werden.

École: Les crises de folie meurtrière dans les écoles peuvent être évitées en équipant les portes de façon appropriée.



Schulklasse: WSS hat ein Sicherheitskonzept umgesetzt, das Schülern und Lehrern grösstmöglichen Schutz gewährleistet.

Salle de classe: WSS a mis au point un concept de sécurité garantissant une protection optimale pour les élèves et les enseignants.

PORTES / TECHNIQUE DE SÉCURITÉ

Protection des salles de classe contre les actes de démente et les menaces

En Allemagne, garantir la sécurité des salles de classe contre les accès non autorisés et notamment les crises de folie meurtrière et les menaces pendant les cours est un thème de plus en plus important. WSS a mis au point un concept de sécurité pour tenter de répondre à ce problème.

Les autorités suisses s'inquiètent elles aussi de plus en plus au sujet de telles attaques ou actes de démente. Bien que la Suisse ait été jusqu'à présent largement épargnée par de tels drames, il est devenu primordial de restaurer un sentiment de sécurité dans les salles de classe. En tant que fabricant de

serrures de sécurité et de ferrures, WSS a mis au point un concept de sécurité garantissant une protection optimale pour les élèves et les enseignants, permettant aussi de quitter la salle sans pour autant renoncer au principe de sécurité. La nouvelle protection pour les salles de classe empêche tout accès non

autorisé pendant les cours. Le personnel enseignant ferme la porte de l'intérieur au début du cours, de manière à ce qu'aucune personne extérieure ne puisse accéder à la salle. En revanche, il est possible de quitter la salle à tout moment. Cette serrure unique en son genre a été installée pour la première fois au

lycée Immanuel Kant à Heiligenhaus en Rhénanie-Westphalie, en Allemagne. Satisfaits de la simplicité et de l'aspect pratique du système, enseignants et élèves peuvent se concentrer sur leur travail sans la moindre inquiétude.

La pierre d'achoppement fut le mas-

Sicherheitsbeauftragte haben überlegt, welchen passiven Schutz es geben kann. So bot sich der Firma WSS in Heiligenhaus die Möglichkeit, im Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus das spezielle Türschliess-System zu testen. Der Gedanke, bei diesem Test mitzuwirken, stiess im Schulkollegium auf positive Resonanz. «Es war wichtig, dass die Lehrer mitziehen, nur dann kann so ein System funktionieren», so der Sicherheitsbeauftragte. Ebenfalls war die Schulleitung von Anfang an für einen Testlauf zu haben, unabhängig davon, wie hoch oder niedrig die Gefahr eines solchen Amoklaufs jetzt in Heiligenhaus war.

Bei einem Gespräch im April 2009, bei dem auch die Kriminalpolizei dabei war, wurde die Vorgehensweise erörtert. Anfang Mai bekamen bereits zwei Klassenräume die Schösser - eine Unterstufen- und eine Mittelstufenklasse. Die Türen sind zudem mit Spionen ausgestattet. Wer rein will, muss klopfen und ist auch für den Lehrer erkennbar. Im Falle eines Amoklaufs ist der Raum von aussen weitgehend geschützt, jedoch ist die Tür bei Gefahrensituationen jederzeit von innen zu öffnen.

Schüler reagierten durchweg positiv

Begleitend wurden Schüler und Lehrer über das Projekt informiert, unter anderem lieferte die Kriminalpolizei Hintergrundmaterial und unterwies die Pädagogen. Und wie hat sich das Ganze in der Praxis bewährt? «Die Schüler haben durchweg positiv reagiert. Sicher ist es das eine oder andere Mal ein bisschen lästig im Alltagsgeschehen, aber man kann gut damit umgehen», fasst der Physiklehrer die Erfahrungen zusammen. «Es bringt atmosphärisch keine Einschränkungen mit sich», findet auch die Schulleitung. «Wir haben uns durch die Amokläufe in der Vergangenheit angeregt, Gedanken über solche Gefahrensituationen gemacht und nach Lösungen gesucht», so die Vertriebsleitung von WSS. «Die Frage war, wie man mit geringem Aufwand ein Schloss so umrüstet, dass keiner rein, aber jeder raus kommt und das Ganze sollte dann auch noch für den Nutzer leicht händelbar sowie kostengünstig sein.»

Das Projekt «Klassenraumsicherung» - eine bezahlbare Lösung!

Die Ziele, das Leben und die Gesundheit von Schülern und Lehrern zu schützen und gleichzeitig eine prinzipielle Kostenbetrachtung vorzunehmen, stehen nicht im Widerspruch. Für die meisten Schulen und Kommunen sind in Zeiten sinkender Budgets den Investitionen enge Grenzen gesetzt. Die zur Verfügung stehenden Mittel zielführend und effizient zu nutzen, ist daher von grosser Bedeutung. Das WSS Sicherheits-Konzept bietet Schutz ohne einzusperren. Die einfache Handhabung erleichtert die Benutzung. Zudem ist das System schnell nachrüstbar und hilft Kosten sparen, da vorhandene Schliessanlagen und in der Regel auch die Beschläge, je nach Ausführung und Zustand, weiterhin verwendet werden können. Verantwortliche in den Schulen und Behörden treffen massvolle Entscheidungen zum Schutz von Schülern und Lehrern und betrachten das Investitionsvolumen im Verhältnis zur gewonnenen Sicherheit des Einzelnen.

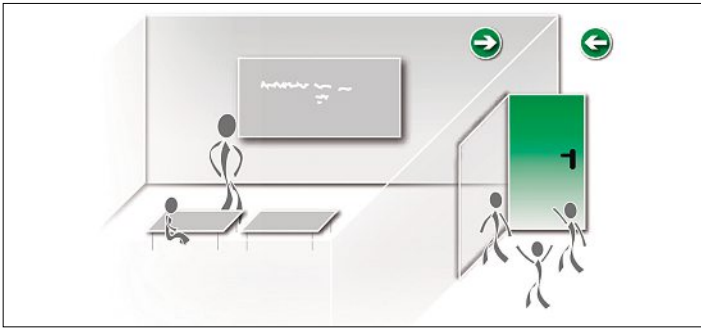
Die Artikel des WSS-Sicherheitskonzepts

Klassenraumsicherung für 1-flg. Vollblattdüren, für Türen ohne Feuer- und Rauchschutzanforderungen. Das weiterentwickelte Panik-Fallen-Riegelschloss mit Umschaltfunktion und einem zusätzlichen Manipulationsschutz ver- >

sacre de Winnenden en mars 2009

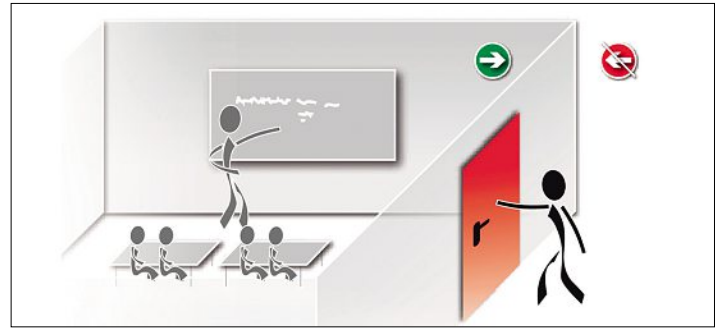
Le massacre de Winnenden en mars 2009 a ému les esprits et donné lieu à de nombreux débats dans les écoles ainsi qu'auprès des autorités. Des responsables de la sécurité ont réfléchi aux types de protection possibles. C'est ainsi que la société WSS a proposé de tester un système de verrouillage de porte spécial au lycée Immanuel Kant à Heiligenhaus. Ce test a reçu un accueil très favorable auprès du corps enseignant. « Il était important que les enseignants participent pour qu'un tel système fonctionne », déclare le responsable de la sécurité. La direc-

tion de l'établissement a également tout de suite approuvé un tel test, indépendamment du niveau de danger d'une telle crise de folie meurtrière à Heiligenhaus. La démarche a été abordée lors d'un discours en avril 2009, en présence de la police judiciaire. Début mai, les portes de deux salles de classe ont été équipées de serrures et de judas. Quiconque veut entrer dans la salle doit frapper et l'enseignant peut ainsi le reconnaître. Dans l'éventualité d'un acte de démente, la classe est en grande partie protégée de l'extérieur, mais la porte peut néanmoins être >



Die Begehung und Nutzung der Türen unterscheidet sich kaum zu ungeschützten.

L'utilisation des portes est quasiment la même qu'avec des portes non protégées.



Im Falle eines Amoklaufs ist der Raum von aussen weitgehend geschützt, jedoch ist die Tür bei Gefahrensituationen jederzeit von innen zu öffnen.

Dans l'éventualité d'un acte de démente, la classe est en grande partie protégée de l'extérieur, mais la porte peut néanmoins être ouverte à tout moment de l'intérieur en cas de danger.

> hindert, dass die Schlossfalle mittels Scheckkarten oder ähnlicher Hilfsmittel zurückgedrückt werden kann. Zum Schutz vor unbefugtem Zutritt während des laufenden Schulbetriebs werden die Klassenzimmertüren mit Sonderschlössern ausgestattet. Der Zutritt von aussen ist nur bei angekoppeltem Türdrücker möglich. Der äussere Türdrücker kann nur von einer schlüsselberechtigten Person (z. B. Lehrer) angekoppelt werden. Die Abkoppelung des äusseren Türdrückers erfolgt durch Absperrungen von innen oder aussen. Der Durchgang vom Klassenzimmer nach draussen ist immer möglich. 1 Stück Einsteck-Fallen-Riegelschloss mit DIN-Normabmessung für Vollblattdüren, Umschaltfunktion mit Fallensperre (Manipulationsschutz), d. h. zusätzlicher Schutz vor unbefugtem Zutritt wird durch die so genannten «Sperr-Fallen-Funktion» gewährleistet. Nach einer Betätigung des Türdrückers

von innen und dem damit verbundenen Einziehen des Riegels (Panikfunktion) ist es dennoch nicht möglich, die Schlossfalle durch Scheckkarten o. ä. zurückzudrücken und somit die Tür von aussen zu öffnen. 1 Stück Vierkantstift geteilt - Stiftenden von 9 mm auf 8 mm reduziert, für die Verwendung von Standard- Drückergarnituren mit lossem Stift und Übersteckhülsen. 1 Stück Türspion und 1 Beschlagsgarnitur (falls erforderlich).

Zusammenarbeit durch kompetente Beratung und Planung hilft Kosten sparen Gerade aufgrund einer grossen Zunahme des Sicherheitsbedürfnisses und einer ebensolchen raschen Entwicklung von neuen Beschlägen wie auch den steigenden Anforderungen und Anwendungen der neuen Normen hat die fachkompetente Beratung höchste Priorität. Um

die Planung und Koordination zu unterstützen, hat sich die Firma Glametec GmbH u. a. auch darauf spezialisiert, möglichst früh zusammen mit dem Verarbeiter und dem Planer als «Beisitz» an Bausitzungen teilzunehmen. Diese Dienstleistung wird bereits heute schon intensiv genutzt und trägt dazu bei, die Anforderungen von Anfang an abzuklären. So lassen sich die Beschläge genau bestimmen und bringen Klarheit bei Devisierungen, Planungen und Koordination mit weiteren Verarbeitern. Gerade unklare Ausschreibungen, Planungen etc. werden heute zu grossen «Geldvernichtern».

Glametec GmbH, Glas- & Metallbaubeschläge
8964 Rudolfstetten
Telefon: 056 648 30 00
E-Mail: info@glametec.ch
www.glametec.ch

PORTES / TECHNIQUE DE SÉCURITÉ

> à tout moment de l'intérieur en cas de danger.

Réaction très positive des élèves

Élèves et enseignants ont été informés du projet ; la police judiciaire a notamment fourni du matériel et formé les pédagogues. Comment cela s'est-il traduit dans la pratique ? « Les élèves ont très bien réagi. C'est parfois un peu pénible au quotidien, mais on s'y fait très bien », déclare le professeur de physique. « Cela n'implique aucune restriction », affirme également la direction de l'établissement. « Nous nous sommes inspirés des crises de démente passées, nous avons réfléchi à de tels dangers et cherché des solutions », déclare la direction commerciale de WSS. « La question était de savoir comment modifier une serrure à moindres frais afin que personne ne puisse rentrer mais qu'il soit néanmoins possible de quitter la salle, le système devant être facile d'utilisation et abordable. »

Le projet « sécurité dans les salles de classe » : une solution abordable !

Il est possible de protéger la vie et la santé des élèves et des enseignants tout en tenant compte des coûts. Suite à des restrictions budgétaires, la plupart des écoles et communes doivent limiter leurs investissements. Il est important d'utiliser efficacement les moyens disponibles. Le concept de sécurité de WSS garantit une protection efficace sans pour autant séquestrer qui que ce soit. Facile à utiliser, le système est en outre rapidement modifiable et permet de réaliser des économies, les systèmes de fermeture existants ainsi que les ferrures restant généralement utilisables, en fonction de leur modèle et de leur état. Les responsables des écoles et des autorités prennent des décisions modérées en rapport avec la protection des élèves et des enseignants et tiennent compte des investissements par rapport à la sécurité accrue.

Le concept de sécurité de WSS

Protection de salle de classe pour portes pleines à 1 battant, pour portes sans exigences coupe-feu ou pare-fumée. La serrure d'urgence à un pêne avec fonction de basculement et protection

inviolable supplémentaire empêche le pêne demi-tour d'être débloqué, par exemple à l'aide d'une carte bancaire.

Afin d'empêcher tout accès non autorisé pendant les cours, les portes des salles de classe sont équipées de serrures spéciales. L'accès de l'extérieur n'est possible que lorsque le mécanisme de la poignée est activé. Seule une personne autorisée (par ex. un enseignant) y est habilitée. La désactivation du mécanisme s'effectue en fermant à clé de l'intérieur ou de l'extérieur. Il est possible de quitter la classe à tout moment.

1 serrure à pêne demi-tour enfichable aux dimensions normalisées DIN pour portes pleines, fonction de basculement avec verrouillage du pêne (protection inviolable), c.-à-d. qu'une protection supplémentaire contre les accès non autorisés est assurée par le « pêne de verrouillage ». Après avoir actionné le mécanisme de la poignée de l'intérieur et tiré le verrou (fonction d'urgence), il est impossible de débloquent le pêne demi-tour à l'aide d'une carte bancaire et ainsi d'ouvrir la porte de l'extérieur.

1 cylindre carré partagé : extrémités

de cylindre réduites de 9 mm à 8 mm, pour garnitures de loquet standard avec cylindre mobile et douilles. 1 judas et 1 garniture de ferrure (le cas échéant).

Une collaboration avec planification et conseils compétents permet de réaliser des économies

En raison des besoins croissants en matière de sécurité, du développement rapide de nouvelles ferrures et des exigences et applications croissantes des nouvelles normes, il est primordial d'obtenir des conseils compétents. Afin de soutenir la planification et la coordination, la société Glametec GmbH s'est notamment spécialisée pour assister le plus rapidement possible les ouvriers et le planificateur lors des chantiers. Ce service est déjà très utilisé et contribue à clarifier les exigences dès le début. Les ferrures sont ainsi déterminées avec précision, ce qui facilite la conception, la planification et la coordination avec les autres corps de métier. Tout manque de clarté au niveau d'un appel d'offres, de la planification, etc. peut être un véritable gouffre financier.